



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Einigung im Sparkassenstreit erzielt

MdB Hagemann: Sparkassen weiter
geschützt/Drei-Säulen-Modell bleibt

Berlin/Worms/Alzey-Worms, 30. November 2006

Die Sparkassen in der Region können aufatmen. Im Streit um den Namensschutz und die Eigentumsordnung der Sparkassen ist jetzt ein Kompromiss zwischen dem Bund und der EU-Kommission erzielt worden. „Demnach bleibt der Schutz der Sparkassen und damit das bewährte Drei-Säulen-Modell aus Sparkassen, Privatbanken und Genossenschaftsbanken bestehen“, freute sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD), der sich für den Erhalt des Bezeichnungsschutzes und der Sparkassen in ihrer bisherigen bewährten Form eingesetzt hatte. Auch der Personalrat der Sparkasse Worms-Alzey-Ried hatte sich in der Sache an den Bundespolitiker gewandt und um Unterstützung gebeten. Darüber hinaus führte der SPD-Parlamentarier Gespräche mit dem Sparkassen- und Giroverband.

Hintergrund der andauernden Auseinandersetzung war die Forderung der EU, Sparkassen mit ihrem geschützten Namen zur Privatisierung frei zu geben. Die EU-Kommission werde nun Ende des Jahres ihre Klage wegen Vertragsverletzung einstellen. Der Einigung zufolge wird es dabei bleiben, dass Deutschland das unveräußerliche Recht auf eine eigenständige Eigentumsordnung für das Kreditgewerbe insgesamt und die Sparkassen im Besonderen hat. Die Koalitionsfraktionen im Bundestag hatten zuvor geschlossen einen Antrag eingebracht, der den Bezeichnungsschutz für Sparkassen forderte und den Hagemann unterstützte. „Die Sparkassen als gemeinnützige Organisationen haben durch ihr weit verzweigtes Geschäftsstellennetz insbesondere für ländlich geprägte Regionen wie Rheinhausen eine hohe Bedeutung“, betonte der SPD-Bundespolitiker. Dadurch sei die flächendeckende Versorgung aller Bevölkerungskreise und Unternehmen gewährleistet.

Gemeinnützige Sparkassen

Durch ihre Gemeinnützigkeit förderten die Sparkassen Kultur, Sport, Wissenschaft und Bildung und unterstützen viele Projekte von

Vereinen und Verbänden in Worms und im Landkreis Alzey-Worms. „Die Sparkassen sind darüber hinaus führend bei der Bereitstellung von Konten für wirtschaftlich schwächere Menschen, sie finanzieren jede zweite Existenzgründung in Deutschland und fungieren als der Finanzpartner des Mittelstandes“. Gerade der regionalen Wirtschaft komme dies zugute, da diese sehr mittelständisch geprägt ist. Die Privatbanken hätten sich dagegen aus dem Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft zurückgezogen. Auch die Gemeinden profitierten von den Sparkassen, die einer der größten Gewerbesteuerzahler in der Region seien. Und nicht zuletzt sei der Verbund der Sparkassenfinanzgruppe der größte Anbieter und Arbeitgeber am deutschen Bankenmarkt, der auch regelmäßig eine große Zahl an jungen Menschen ausbildet. Insgesamt habe sich das Drei-Säulen-Modell bestehend aus Privatbanken, Genossenschaftsbanken und Sparkassen in Deutschland bewährt und es gelte, dieses System zu stärken. „Aus all diesen Gründen ist der jetzt gefundene Sparkassenkompromiss eine gute und richtige Entscheidung“, sagte Hagemann.

Marco Sussmann